Bayesianische

Stammumfangwachstumsmodellierung von Orangenbäumen durch parametrische nichtlineare Regression

Dr. Holger Sennhenn-Reulen

8. August 2017

1 Nicht-lineares Regressionsmodell zum Stammumfangwachstum

Wir benutzen eine 3-parametrige (logistische?) Wachstumsfunktion in der folgenden Modellierung:

```
growthfunction <- function(t, gamma1, gamma2, gamma3){
  gamma1/(1 + exp((gamma2 - time)/gamma3))
}</pre>
```

Ein nicht-lineares Regressionsmodell mit normalverteilten Residuen sieht dann folgendermaßen aus:

$$y_i = \frac{\delta_{1,i}}{1 + \exp\left(\frac{\delta_{2,i} - t_i}{\delta_{3,i}}\right)} + \epsilon_i,$$

wobei $\epsilon_i \sim N\left(0, \sigma^2\right)$. Der Index i bezeichnet die Beobachtungseinheiten $i=1,\ldots,n$. In der oberen Modellgleichung wurde jeder der drei nicht-linearen Wachstumsparameter δ_1 , δ_2 und δ_3 bereits durch einen Index i als von der Beobachtungseinheit abhängig gekennzeichnet. Dies vereinfacht jeden dieser drei einen nicht-linearen Wachstumsparameter durch einen linearen Prädiktor auszudrücken:

$$\delta_{1,i} = \beta_{0,1} + \gamma_{1,i}, \quad \delta_{2,i} = \beta_{0,2} + \beta_{1,2}x_i + \gamma_{2,i}, \quad \delta_{3,i} = \beta_{0,3} + \gamma_{3,i}.$$

Alle drei Parameter werden durch einen baumabhängigen Intercept modelliert:

$$\gamma_{1,i} \sim \mathrm{N}\left(0, \sigma_{\gamma_1}^2\right), \quad \gamma_{2,i} \sim \mathrm{N}\left(0, \sigma_{\gamma_2}^2\right), \quad \gamma_{3,i} \sim \mathrm{N}\left(0, \sigma_{\gamma_3}^2\right).$$

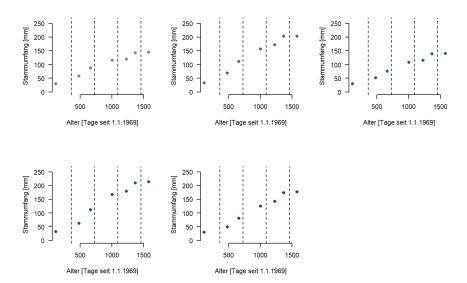


Abbildung 1: Stammumfangsdaten von Orangenbäumen.

Für δ_2 wird weiterhin der Einfluss des Kalendertages berücksichtigt.

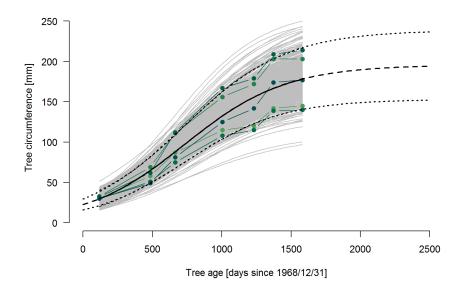


Abbildung 2: 95% Kredibilitätsintervall für den Erwartungswert des Stammumfangs von Orangenbäumen: Modell ohne Berücksichtigung des Kalendertages.